

RS OGH 1959/2/18 2Ob55/59, 2Ob17/65, 2Ob284/66, 8Ob109/74 (8Ob110/74), 2Ob300/74, 8Ob33/78, 2Ob37/80

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.02.1959

Norm

ABGB §1325 D7

ABGB §1327 f

Rechtssatz

Grundsätzlich wird immer dann eine Leistung Dritter zu berücksichtigen sein, wenn diese Leistung durch das schädigende Ereignis automatisch ausgelöst wird, sei es, daß der Dritte durch das Gesetz oder den Vertrag dem Beschädigten zu dieser Leistung verpflichtet ist. Andere Zuwendungen, also Zuwendungen auf freiwilliger Basis, sind bei der Vorteilsausgleichung nicht zu berücksichtigen. In diesen Fällen ist anzunehmen, daß der Geber diese Leistungen nicht zu Gunsten des Schädigers machen will (Zusätzliches Krankengeld vom Dienstgeber).

Entscheidungstexte

- 2 Ob 55/59
Entscheidungstext OGH 18.02.1959 2 Ob 55/59
Veröff: EvBl 1959/204 S 349 = ZVR 1959/210 S 194
- 2 Ob 17/65
Entscheidungstext OGH 04.02.1965 2 Ob 17/65
Beisatz: Von der Ärztekammer den Hinterbliebenen eines Arztes gewährte Fürsorgerente. (T1) Veröff: ZVR 1965/283 S 335
- 2 Ob 284/66
Entscheidungstext OGH 19.10.1966 2 Ob 284/66
Veröff: ZVR 1967/161 S 182
- 8 Ob 109/74
Entscheidungstext OGH 08.10.1974 8 Ob 109/74
nur: Andere Zuwendungen, also Zuwendungen auf freiwilliger Basis, sind bei der Vorteilsausgleichung nicht zu berücksichtigen. In diesen Fällen ist anzunehmen, daß der Geber diese Leistungen nicht zu Gunsten des Schädigers machen will. (T2)
- 2 Ob 300/74
Entscheidungstext OGH 13.02.1975 2 Ob 300/74

nur T2

- 8 Ob 33/78

Entscheidungstext OGH 29.03.1978 8 Ob 33/78

- 2 Ob 37/80

Entscheidungstext OGH 11.03.1980 2 Ob 37/80

nur T2; Beisatz: Ersatzpflicht für Hilfeleistungen durch dritte Personen im Ausmaß von zusammengefaßt etwa einer halben Stunde täglich. (T3) Veröff: ZVR 1980/302 S 310

- 2 Ob 215/79

Entscheidungstext OGH 15.04.1980 2 Ob 215/79

nur T2; Veröff: SZ 53/58

- 8 Ob 51/85

Entscheidungstext OGH 18.12.1985 8 Ob 51/85

nur T2

- 8 Ob 33/86

Entscheidungstext OGH 06.06.1986 8 Ob 33/86

nur T2; Veröff: ZVR 1987/128 S 376

- 7 Ob 707/88

Entscheidungstext OGH 20.04.1989 7 Ob 707/88

Verstärkter Senat; Auch; nur T2; Beisatz: Es wäre daher Sache des Beklagten zu beweisen, daß Drittleistungen ausnahmsweise in der Absicht erfolgt sind, ihn von Schadenersatzansprüchen zu entlasten. (T4)

- 2 Ob 150/89

Entscheidungstext OGH 28.03.1990 2 Ob 150/89

Beisatz: Hier: Witwenversorgungsgenuß (T5)

- 2 Ob 84/90

Entscheidungstext OGH 31.01.1991 2 Ob 84/90

Veröff: JBl 1991,653

- 2 Ob 2220/96a

Entscheidungstext OGH 05.09.1996 2 Ob 2220/96a

nur T2

- 2 Ob 366/99h

Entscheidungstext OGH 13.01.2000 2 Ob 366/99h

nur: Grundsätzlich wird immer dann eine Leistung Dritter zu berücksichtigen sein, wenn diese Leistung durch das schädigende Ereignis automatisch ausgelöst wird, sei es, daß der Dritte durch das Gesetz oder den Vertrag dem Beschädigten zu dieser Leistung verpflichtet ist. (T6) Beisatz: Hier: Waisenrente der zuständigen Rechtsanwaltskammer gemäß § 50 Abs 1 RAO. (T7); Veröff: SZ 73/4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0031449

Dokumentnummer

JJR_19590218_OGH0002_0020OB00055_5900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at